



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)**

236 (24.5.1938) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-398347](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-398347)



fen zu beachten. Diese aus Amerika kommenden Slowaken bringen bekanntlich das Original des Friedensvertrages mit, in dem die Tschechen den Slowaken volle Autonomie zugesichert hatten. Da die Tschechen aus diesem Abkommen nicht einwilligen, legen sich die Slowaken nunmehr gezwungen, die Herrschaft in Prag zu präventieren. So bedeutet die Einholung dieses Dokumentes für die Slowaken einen wichtigen Akt, dem entsprechende Vorbereitungen gälten. Die slowakische Empfangsordnung ist in der polnischen Hauptstadt mit großer Verlässlichkeit und Zuspätkommen worden. Die Slowaken wurden auf dem Warschauer Hauptbahnhof, wo zu ihrer Begrüßung General Gmizy als Vorsitzender des Vereins der Freunde der Slowaken, Vertreter des Reichsverbandes und verschiedener Organisationen erschienen waren, empfangen.

Beide saßen an ihren Ehren die Seim-Marschälle Miedziński und Szagiel ein. Anschließend auf dem Rückweg von Warschau wird die slowakische Abordnung am 27. Mai erneut in Warschau Station machen, wo am Samstag eine große polnisch-slowakische Freundschaftsversammlung vorzulesen ist.

„Gazeta Polska“ widmet der slowakischen Frage heute ihren Leitartikel. Sie behauptet eine weit größere Bedeutung, als die Tschechen es wahrhaben möchten. Es handelt sich hier nicht um eine reinere tschechoslowakische Angelegenheit, sondern um einen internationalen Charakter und auch nicht um eine unparteiliche Klärung.

Nach der tschechischen Auffassung über den Völkervertrag ist falsch. Er habe eine besondere Bedeutung, weil er in einer Zeit entstanden ist, in der der tschechische Nationalrat von den Weltmächten bereits formal anerkannt worden war; außerdem trägt der Vertrag die Unterschrift des Präsidenten Masaryk, die ihm einen feierlichen und formalen Charakter verleiht. Trotzdem werde der Vertrag von den Tschechen weder durchgeführt noch anerkannt.

Der portugiesische Minister für öffentliche Arbeiten, Major Abrantes, hat sein Amt aus Gesundheitsgründen niedergelegt. In seinem Nachfolger wurde der Bürgermeister von Lissabon, Dr. Duarte Pacheco, ernannt.

## Japans neues strategisches Ziel: 6 Armeen rücken gegen Hankau vor

Konzentrierung aller japanischen Kräfte zum Angriff gegen die Hauptstadt

— Schanghai, 21. Mai. (U. P.)

Sieben japanische Armeen, die insgesamt auf 600.000 Mann geschätzt werden, sind an den verschiedenen chinesischen Fronten in einem großangelegten Vorstoß auf Hankau angelegt. Die vier japanischen Armeen, die gemeinsam zur Eroberung Süschang eingesetzt wurden, sind zur Verfolgung der hier zurückweichenden Chinesen in viele Einzelaktionen geteilt worden.

Das Ziel dieser Operationen ist die Vernichtung des Widerstandes in der Mitte der Yangtschintal und die Einnahme der Städte Kaitung und Aweiwei. Die fünfte Armee, die bei Kaitung steht, weicht sich westwärts in Richtung auf die Eisenbahnlinie Peking—Santau, während die sechste Armee, die sich in dem District Schanghai—Kangtschiang—Kaufing gegen die chinesischen Guerillabanden gesammelt hat, in nordwestlicher Richtung auf das Schloß der Weißen Hügel vorrückt.

Die sechste Armee, die von aus Japan einströmenden Verbänden reorganisiert wurde, ist von Peking aus nach Süden an der Peking—Santau-Bahn voranzugehen, hat das Schloß der Weißen Hügel erreicht und Stellungen zwischen Tschingtschiang und Tangtschiang besetzt. Man erwartet, daß diese Armee bei dem weiteren Vorstoß auf Hankau noch dem Überdrittlichen des Weißen Hügel die größte Rolle spielen wird.

Japanische Marinekräfte haben jetzt das Gebiet um Hankau vollständig besetzt, die chinesischen Besatzungen der Vianten, Tansien und Sien sind durch Marine- und Luftbombardements völlig zerstört.

### Japanische Vorstellungen in London

— London, 21. Mai.

Das japanische Außenamt erhob heute in London durch den hiesigen britischen Botschafter Exaig

Vorstellungen gegen eine kaiserliche Erklärung des britischen Unterstaatssekretärs Butler, die sich auf die Befreiung Amoy durch die Japaner bezog. Gleichzeitig wurde Botschafter Hirota krankheitsbedingt direkt Vorstellungen bei der britischen Regierung zu erheben.

## Washington und die Rebellion in Mexiko

Direktes Eingreifen der Vereinigten Staaten? — Eine allgemeine Rechtsrevolte?

— New York, 21. Mai.

Die veranlaßt wurde in einer Konferenz im Weißen Haus zwischen Roosevelt und Hull neben der Europapolitik hauptsächlich die Mexikofrage besprochen, die in Regierungskreisen große Beforgnis erregt. Sowohl Roosevelt wie auch Hull schienen es ab, über das Ergebnis der Berechnungen irgendeine Mitteilung zu machen. Hulls Weigerung lag darin, die Frage eines Presseinterviews zu beantworten, ob die Regierung im Falle eines Bürgerkrieges Waffenlieferungen an mexikanische Revolutionäre verhindern werde.

Zahlreiche Mitglieder, darunter Gerald Tribune, sprachen die Befürchtung aus, daß sich die Ereignisse in Mexiko immer mehr zu einer Revolution entwickeln würden. Eine Zeitung fordert in ihrem Leitartikel sogar die direkte Einmischung Amerikas in die mexikanische Innenpolitik. Es heißt u. a., die Regierung der Vereinigten Staaten müßte ihren ganzen Einfluß geltend machen, um Cardenas zu überzeugen, daß das gegenwärtige Tempo seiner Revolution und die angewandten Methoden nur zur Katastrophe führen könnten. Man müßte der Regie-

### Keinerlei Beweise

Zusammenbruch einer ungeheuerlichen Verschwörung  
— Berlin, 21. Mai.  
Die brasilianische Regierung hat der brasilianischen Presse ein Kommuniqué übermietet. Darin heißt es: Ein Teil der brasilianischen Presse hat hauptsächlich deutsche Firmen und deutsche Reichsbankbörse seien an den revolutionären Vorgängen vom 11. Mai in Rio de Janeiro, die den Sturz der Regierung zum Ziel hatten, beteiligt gewesen und hätten die Revolutionäre bewußt. Abgeschlossen wird nunmehr von autoritativer Seite mitgeteilt, daß brasilianischen Behörden keinerlei Beweise für eine derartige Verschwörung vorliegen.

### Cardenas mobilisiert die Armeen

— San Luis Potosi (Mexiko), 21. Mai. (U. P.)

Nach einer ausführlichen Mitteilung in die mexikanische Presse, in der erklärt wird, daß der mexikanische Präsident Cardenas im Staat San Luis Potosi niederkam. Präsident Cardenas hat der Armee den Befehl erteilt, die rebellischen Truppen und sonstigen Anhänger des Generals Cedillo zu entwaffnen.

Cardenas selbst befindet sich auf einer großen Privatbesitzung, „Sidermora“, in der Nähe der von der großen Bahnhofsstadt von Mexiko-Stadt nach der Vereinigten Staaten liegenden Stadt San Luis Potosi. Ständig geben Generäle, Abgeordnete und Kabinettsmitglieder in der Umgebung aus und ein, um mit dem Präsidenten über die zu erwartenden Maßnahmen in dem Aufstandesgebiet zu beraten. Die Regierung selbst ist unerschrocken.

Das Aufstandesgebiet liegt in arabischen Gebieten mit zahlreichen Oasen, in denen sich die Rebellen verheilt halten.

## Italien feiert den Tag seines Eintritts in den Krieg — aber als Tag der „inneren Revolution“

„Der Tag der Volkserhebung gegen die alte herrschende Klasse“

— Rom, 21. Mai.

Der heutige Gedenktag an die am 24. Mai 1915 erfolgte Kriegserklärung Italiens an Österreich-Ungarn steht ganz im Zeichen der durch die Intervention eingeleiteten innerpolitischen Revolution, die vom Kriegseintritt über den Faschismus zur Ausschaltung des Imperiums führte. Schon der Parteisekretär, der Generalsekretär Starace hat diesen Tag erklären lassen, verhandelt.

Daß der heutige Tag als Beginn einer großen Volkserhebung gegen die alte herrschende Klasse gefeiert wurde.

Seine Arbeiten die Partikularistischen Bestrebungen werden und einmal klar heraus.

Dieser Antiochianismus ist in der italienischen Geschichtsauffassung nicht neu. Er beruht auf der Idee, daß Italien nicht so sehr außenpolitische Notwendigkeiten erzwungen, in den Weltkrieg einzutreten wie die anderen Großmächte, sondern daß die italienische Kriegserklärung eine innerpolitische „revolutionäre“ Tatsache war, die die breite Volksmehrheit gegen den herrschenden neu-

tralistischen Liberalismus erhoben, um Italien den Platz an der Sonne zu erobern. In der Tat sind aus den Reihen der Interventionisten die härtesten Faschisten hervorgegangen, an ihrer Spitze Mussolini und das Kampfbündnis „Popolo d'Italia“.

In der Rede, die er als die Geburtsstunde des Faschismus bezeichnet und am 24. März 1919 auf der Piazza San Sepolero in Mailand hielt, sagte Mussolini, daß das wichtigste Ziel des Weltkrieges die Begründung einer neuen sozialen Gerechtigkeit gewesen sei, zu deren Verwirklichung es nun die alten Frontkämpfer machen müßten. Wenn viele Bedenken, wie es jetzt nicht nur sind, sondern von Mussolini und den faschistischen Geschichtsschreibern schon jetzt betont wurden, so stellt ihre parteiamtliche Betonung am heutigen Tage doch einen erneuten Beweis für die Festigkeit der italienischen faschistischen Front dar, denn sie zeigt, daß Italien jede lebende Erinnerung an die einflussreiche Kriegserklärung überwunden hat und seine herrschende Klasse nicht in einem Wagnis zu Deutschland, sondern als Beginn einer neuen inneren Entwicklung feiert.

## Sudetendeutschland wählte



Hier wartet man vor der Waffenauslei in Kuba auf die ersten Volksgewaltigen. (Große-Gottmann, Sonder-Ausgabe 2.)

## Das Beethovenfest der NS in Wildbad

— Wildbad, im Mai.

Das Schwarzwaldbad Wildbad wird vom 21. bis 22. Mai im Zeichen des vom Kulturrat der Reichsjugendführung veranstalteten Beethovenfestes der NS, der zum ersten Male das Gesamtdeutsche einer der gewaltigsten deutschen Konzerte veranstaltet wurde. Die drei wohlbesetzten Tage werden jedem Teilnehmer zum nachhaltigen Erlebnis, nicht nur, weil man die Jugend so aufgeschlossenem Geistes und Hergens bei der Sache ist, sondern auch, weil durch das Programm, das sich eng an die zeitliche Kalkulation der Werke hielt, der unendliche Reichtum der Beethovenischen Kunst und das ganze Wesen des Meisters offenbar wurde, und die Größe dieses Musikanten in das Herz der Zuhörenden Eingang finden konnte. Ueberhaupt ging von diesen Musikanten etwas ungewöhnliches aus. Die Beethovenfeierlichkeiten dieses freundlichen Sommerwaldbades und die Schönheit und Fülle der hier einwirkenden Landschaft haben die Beziehung zur Parabel in den aufgestellten Worten. Es sollte kaum eine idealere Lebensmöglichkeit für die National-Elite sein, als dieses Schwarzwaldbad mit seiner reizenden Einsamkeit. Daneben war es aber auch die besondere Atmosphäre, die dieses Beethovenfest ausstrahlte.

Kurtur Boehlke, von dem die Katze zu diesem Beethovenfest der Jugend ausging, erweist sich als ein außerordentlich gewinnvoller und liebenswürdiger Leiter des Beethovenischen Musikfestes. Mit Prof. Günther, dem bedeutenden Pianisten und musikalischen Führer dieser Musikfesten, hat er durch seine einführende Worte die verbindende Brücke zum Programm.

Der erste Tag

brachte beim morgendlichen Aufführungskonzert nach Begrüßungsworten des Oberschulrektors Sundermann, grandiosen Aufbruch zum Oberbühnenkonzert. Es folgten die beiden ersten Konzerte. Das erste Konzert in G-Dur, deren Abfolge zumal vom Orchester in unangenehm lauterem Ton gespielt wurde. Am Abend dann die „G-Dur“-Konzerte. Dem Nachmittagskonzert, das nach der einleitenden Musik „Coriolan“, Opernaria des Klavierkonzert in G-Dur, dessen Abfolge zumal vom Orchester in unangenehm lauterem Ton gespielt wurde. Am Abend dann die „G-Dur“-Konzerte. Dem Nachmittagskonzert, das nach der einleitenden Musik „Coriolan“, Opernaria des Klavierkonzert in G-Dur, dessen Abfolge zumal vom Orchester in unangenehm lauterem Ton gespielt wurde.

son im ersten Satz und erst recht in dem prächtigen Füllhorn des zweiten und lebendigen wiederzugeben wurde. Im Nachmittagskonzert hörte man die letzten Gesänge, nicht übermäßig lebhafte Opernaria aus der Ballettmusik zu „Prometheus“, deren Ausführung zwischen dem ersten und zweiten Konzert liegt, dann die mächtig-lebhafteste „G-Dur“ und die lebendige „D-Dur“-Romane, die von der Solistin Hedwig Wendling-Schwarz (für den durch das Quartett Musikfest abgehaltenen Prof. Strauß), in ihrer ganzen weichen Schönheit gespielt wurde, und zum Abschluß die zweite Sinfonie in D-Dur, der Kultur Boehlke frischen, lebendigen Gedanken Schenke gab. Der Abend wurde eingeleitet mit dem 2. Klavierkonzert in B-Dur, gespielt von Günther, die als Verbindung wie als Wagnis Beethoven so nahe liegt, daß alle Anforderungen, die dieses schwierige Werk an den Zuhörer stellt, reiblos erfüllt wurden. Temperament, Rhythmus, Anschlag und Gestaltungsgeist leben, vom wirklich inspirierten Moment belebt, das eigenartige Werk des frühen Beethoven mit vollendeter Kraftvollheit vor dem Ohr zu erleben. Günther las anschließend das „Holländische Lächeln“ des Meisters vor. Die „Froica“, das höchste Zeugnis für die Macht von Beethoven Schaffensgeist, fand am Abend des ersten Tages. Das Werk wurde vom Orchester mit Herz und Klugheit geboten.

Am zweiten Tag

wurde die Morgenveranstaltung mit der „G-Dur“-Opernaria Nr. 3 eingeleitet. Es folgte die leichte, heitere, unbeschwertere, lebendige Sinfonie IV. Sinfonie in B-Dur, deren Abfolge zumal vom Orchester in unangenehm lauterem Ton gespielt wurde. Am Abend dann die „G-Dur“-Konzerte. Dem Nachmittagskonzert, das nach der einleitenden Musik „Coriolan“, Opernaria des Klavierkonzert in G-Dur, dessen Abfolge zumal vom Orchester in unangenehm lauterem Ton gespielt wurde. Am Abend dann die „G-Dur“-Konzerte. Dem Nachmittagskonzert, das nach der einleitenden Musik „Coriolan“, Opernaria des Klavierkonzert in G-Dur, dessen Abfolge zumal vom Orchester in unangenehm lauterem Ton gespielt wurde.

Blumen überschüttet wurde. Die große „G-Dur“-Sinfonie bildete den Ausklang der fünften Veranstaltung. Vorabend die Gedächtnisfeier des ersten Tages, ebenfalls des Scherzos, am besten gefeiert wohl das Andante. Der Dirigent hatte das mit großer Eingabe spielende Orchester über alle Klappen hinwegzuführen verstanden. — Der Abend des zweiten Tages war der Sommerkonzert vorbehalten, die das „G-Dur“-Konzert (Prof. Günther, Prof. Max Strauß und Prof. Ludwig Boehlke) bestritten. Das „Trio für Klavier, Violine und Violoncello“ in „G-Dur“, die „Sinfonie für Violoncello und Klavier“ in „A-Dur“ und das „Trio für Klavier, Violine und Violoncello“ in „D-Dur“. Das Spiel der drei unter sich ebenbürtigen, zu künstlerischer Einheit verschmolzenen Personen war so vom Weisse Beethoven durchdrungen, daß es innerlich rein an letzte Ausdrucksmöglichkeiten rührte, daß man es eine vollendere Bedeutung nicht denken konnte. In entlassener Begrüßung dankte Günther dem Tag der beiden Orchester.

Der letzte Tag

des Beethovenfestes — man bedauerte trotz der Regenweitere nicht, daß es schon in Ende war — brachte in der Morgenkonzert nach dem gemeinsamen gemeinsamen Lied „Die Stimme rühmt“ die VI. Sinfonie (die „Froica“) mit ihrer kostbaren Schilbung des Natur- und Landschaftslebens und ihrer bezaubernden Empfindung. Das Orchester hatte wiederum eine große Aufgabe zu bewältigen, die es in bester Weise form durchführte. Ein Wunsch erster Art war das Nachmittagskonzert, das das einzige Klavierkonzert Beethovens in der unangenehm lauten Interpretation durch Prof. Strauß brachte. Wieder wurde das Konzert mit der Aufführung der „Frieden“, der nach der zweiten und neben der dritten und fünften dramatischen Sinfonie Beethovens. Das wunderbarste Werk wurde von Kurtur Boehlke und seinem Orchester, das mit außerordentlicher Klarheit und Lebendigkeit spielte, vor allem im Andante und in jeder Klangabstimmung wiederzugeben. — Ausklang des dritten Tages und der Wildbader Musikfesten die hundertfünfte Sinfonie, das „D-Dur“-Klavierkonzert und die „Fidelio“-Opernaria. Was konnte, mit welcher schillernder Konzentration Günther wieder den Klavierpart meisterte.

Der Leiter des Beethovenfestes, Kurtur Boehlke, hatte sein Orchester, das in diesen drei Tagen nicht ein Programm erzielte, sehr in der Hand seine feineren, feineren Art des Dirigierens schloß das musikalische Thema der einzelnen Werke und die instrumentale Möglichkeiten reicher an.

So war der hiesige Beethovenfest der 200. Geburtstag und 100. Geburtstag und der Jahre 1808 im alten Lichte des Reiches an Solchen, Dirigent und Orchester verdient. Das Beethovenfest hat nicht, das sein Reiz der Lust ist wie Beethoven an sich, zum nachhaltigen Erlebnis für die Jugend zu werden, deren Herzen es mit Begeisterung den 200. Geburtstag der deutschen Seele ausstrahlt.

J. Seiler schreibt.

### Abschluß des Stuttgarter Musikfestes

Den bedeutendsten Abschluß des internationalen Musikfestes 1938 in Stuttgart bildete das dritte Orchesterkonzert, das von einer festlich gekleideten Orchestergemeinde unter der maßgeblichen Leitung von Generalmusikdirektor Herbert A. Dietrich zur Aufführung gelangte. Das erste Konzert in diesem Abschlußkonzert, die erste Sinfonieform in den Vordergrund gestellt. So kam man nach der von dem Tschechen Alexander Dvorak für kleines Orchester verfassten und sehr schön aufgenommenen Opernaria „Rustica“, das wohl bedeutendste und schätzenswerte Werk des Meisters das Konzert für Violoncello und Orchester, das von Max Trautz, Ludwig Boehlke (Viola) und ein ausgereicherter Interakt des Orchesters, das von dem Komponisten selbst dirigiert, mit herrlichen Ouvertüren bedacht wurde.

Nach in der folgenden zweiten Sinfonie des italienischen Komponisten Giuseppe Verdi, die sehr lebendig und energiegeladend gestaltet, nachdem die Komponisten des italienischen Meisters lebhaften Anteil. Der hiesige Leiter Dietrich war mit seiner nach dem Musikfest aufgeführten „Welter-„Froica““ zufrieden. Er erweist sich dabei als ebenso bewundernswürdiger Dirigent.

Als Ausklang des Abends und damit des internationalen Musikfestes hörte man dann noch ein ebenfalls von dem Publikum sehr gut aufgenommenes Erbe des Komponisten in einem Tag am 21. Juni Juan Sibelius.



Mannheim, 24. Mai.

### Ein altes Tor - „Schilobeweheit“

In der Oberstadt, unweit vom Schillerplatz, erhebt sich ein Mannheimer Haus, das ehemals zum alten Tor gehörte. In der Zeit vor dem Weltkrieg diente dieses Haus als Wohnort für die Mannheimer Torwächter, die man gerne beim Vorübergehen einen freundlichen Blick zuwarf. Es kommt aus der Mitte des 18. Jahrhunderts und ist ein Beispiel für die typische Mannheimer Barockarchitektur.

Der Hausbesitzer hat sich entschlossen, das Haus zu restaurieren. Die Arbeiten sind im vollen Gange und werden in Kürze abgeschlossen sein.

Die Restaurierung des Hauses ist ein Beispiel für die sorgfältige Pflege der historischen Bausubstanz in Mannheim.

Das Haus ist ein wertvolles Denkmal der Mannheimer Geschichte und wird in Zukunft ein beliebter Aufenthaltsort sein.

### Prüfung für Geschäftskorrespondenten

Die Prüfung für Geschäftskorrespondenten wird am nächsten Samstag in Mannheim abgehalten.

Die Teilnehmer sind eingeladen, sich an der Prüfung zu beteiligen. Die Prüfung wird von den zuständigen Behörden durchgeführt.

Die Prüfung wird in zwei Schichten abgehalten. Die Teilnehmer sind gebittet, rechtzeitig zu erscheinen.

# Die Verkehrsinsel

## Rund um den Friedrichsplatz

„Was ist die Verkehrsinsel, was Sie doch auf Sie hat?“ — Ich habe es hier schon oft gehört. In der Tat ist die Verkehrsinsel ein wichtiges Element der Stadtplanung.

Die Verkehrsinsel ist ein zentraler Punkt der Stadt, an dem sich verschiedene Verkehrswege kreuzen. Sie ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Infrastruktur.

Die Verkehrsinsel ist ein beliebter Aufenthaltsort für die Einwohner der Stadt. Sie ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Identität.

### Die Organisation steht fest

Die Organisation der Arbeitstagungen der Kreisämter ist nun festgelegt. Die Teilnehmer sind gebittet, sich an der Tagung zu beteiligen.

Die Tagung wird am nächsten Samstag in Mannheim abgehalten. Die Teilnehmer sind gebittet, rechtzeitig zu erscheinen.

### Tagung der Presseämter

Die Tagung der Presseämter wird am nächsten Samstag in Mannheim abgehalten. Die Teilnehmer sind gebittet, sich an der Tagung zu beteiligen.

Die Tagung wird von den zuständigen Behörden durchgeführt. Die Teilnehmer sind gebittet, rechtzeitig zu erscheinen.

### Tagung der Chorleiter

#### der MGV in Mannheim

#### Chorziehung und Neuordnung in den Chorgemeinschaften

Die Tagung der Chorleiter wird am nächsten Samstag in Mannheim abgehalten. Die Teilnehmer sind gebittet, sich an der Tagung zu beteiligen.

Die Tagung wird von den zuständigen Behörden durchgeführt. Die Teilnehmer sind gebittet, rechtzeitig zu erscheinen.

Die Tagung ist ein wichtiger Bestandteil der Chorziehung in Mannheim. Die Teilnehmer sind gebittet, sich an der Tagung zu beteiligen.

### Nur das Große leben

Nur das Große leben ist die Devise der Arbeitstagungen der Kreisämter. Die Teilnehmer sind gebittet, sich an der Tagung zu beteiligen.

Die Tagung wird am nächsten Samstag in Mannheim abgehalten. Die Teilnehmer sind gebittet, rechtzeitig zu erscheinen.

### Sauberkeit in Kassenladen

Sauberkeit in Kassenladen ist ein wichtiges Element der Verwaltung. Die Teilnehmer sind gebittet, sich an der Tagung zu beteiligen.

Die Tagung wird von den zuständigen Behörden durchgeführt. Die Teilnehmer sind gebittet, rechtzeitig zu erscheinen.

Die Tagung ist ein wichtiger Bestandteil der Verwaltung in Mannheim. Die Teilnehmer sind gebittet, sich an der Tagung zu beteiligen.

Die Tagung der Arbeitstagungen der Kreisämter wird am nächsten Samstag in Mannheim abgehalten. Die Teilnehmer sind gebittet, sich an der Tagung zu beteiligen.

Die Tagung wird von den zuständigen Behörden durchgeführt. Die Teilnehmer sind gebittet, rechtzeitig zu erscheinen.



Die Tagung der Arbeitstagungen der Kreisämter wird am nächsten Samstag in Mannheim abgehalten. Die Teilnehmer sind gebittet, sich an der Tagung zu beteiligen.

### Sauberkeit in Kassenladen

Sauberkeit in Kassenladen ist ein wichtiges Element der Verwaltung. Die Teilnehmer sind gebittet, sich an der Tagung zu beteiligen.

Die Tagung wird von den zuständigen Behörden durchgeführt. Die Teilnehmer sind gebittet, rechtzeitig zu erscheinen.

Die Tagung ist ein wichtiger Bestandteil der Verwaltung in Mannheim. Die Teilnehmer sind gebittet, sich an der Tagung zu beteiligen.

### Seid Propagandisten der deutschen Seele!

Seid Propagandisten der deutschen Seele! Die Teilnehmer sind gebittet, sich an der Tagung zu beteiligen.

Die Tagung wird von den zuständigen Behörden durchgeführt. Die Teilnehmer sind gebittet, rechtzeitig zu erscheinen.

Die Tagung ist ein wichtiger Bestandteil der Propaganda in Mannheim. Die Teilnehmer sind gebittet, sich an der Tagung zu beteiligen.

Die Tagung wird von den zuständigen Behörden durchgeführt. Die Teilnehmer sind gebittet, rechtzeitig zu erscheinen.

Die Tagung ist ein wichtiger Bestandteil der Propaganda in Mannheim. Die Teilnehmer sind gebittet, sich an der Tagung zu beteiligen.

Aus Baden

Moloch Verlehr

Drei übliche Verlehrsaufläufe

Freiburg, 21. Mai. Hier wurde am Sonntag...

Offenburg, 21. Mai. Der jungverheiratete Herr...

Baden, 21. Mai. Der Major Friedrich...

Ausgebauter Schwarzwald-Höhenweg

Höhenweg Streiberg-Eliswanden dem allgemeinen Verlehr erschlossen

Baden, 21. Mai. Der Ausbau der Straße...

Schrecklicher Tod eines Kindes

Wiesbaden, 21. Mai. Am benachbarten...

Wiesbaden, 21. Mai. Die Polizeihauptwachmeister...

Wiesbaden, 21. Mai. Frau Katharina...

Der interessante Fall

GERICHTSBERICHTE AUS NAH UND FERN

Will und die Frauen...

Er liebte die Abwechslung - Zeilpruch vor Gericht

NRG Berlin, 21. Mai. Der Maler Wilhelm W. - die Frauen hatten...

Die rothaarige V. mit dem hässlichen Einbildung...

Eul. der Steinzeit mit moderner Note...

W. als Sommerliebe, sah 1.er Polizei...

Der Lohn des Helden ist das Vaterland

Zum 15. Todestag Albert Leo Schlageters am 26. Mai 1938

Immo 1444

In der schlichten, hellen Kapelle in Schönen...

Schicksalsjahr 1914

Aus mehrfachen Schwarzwälder Bauerngeschicht...

1919: der Kampf geht weiter

In die Stille der Gärten der Freiburger Univer-

1923: Jahr der Entschlossenheit

Deutschland schied sich unter den mörderischen...



Albert Leo Schlageter (Freiburger, Badener-Mannheimer)

Lörrach im Zeichen badischer Bäckerfänger

13. Sängertag der Sängervereinigung badischer Bäckerinnungen

Lörrach, 21. Mai.

Das deutsche Vieh fand schon immer bei den badischen...

Das große Festkonzert in der hiesigen Halle...

ff. Nach dem Begrüßungsgedicht der Sängervereinigung...

Französische Frontkämpfer befehlen Ludwigshafen

Frontkämpfertreffen am 21. Juni

Ludwigshafen, 21. Mai.

Beim Monatsappell der 17er" wurde der Stellvertretende...

Erbhöfe wurden Flammenbeute

Oberammerbach, 21. Mai. Im Hofen des Erbhofbauers...

Schramberg, 21. Mai. Am Sonntag brannte das Bauernanwesen...

Oberraden, 21. Mai. Frau Peter Ordel...

Reichenheim, 21. Mai. Der Herr im Alter von 74 Jahren...

metten Holz im Waldland geblieben war, weil...

Vertraut Schlageter ist da, wo die Frau an...

Es nicht ein deutscher Freiheitsliebender

Hier stehen hinter ich Schlageter verführt...

Das Todesjahr Albert Leo Schlageters ist nicht...

Der Lohn des Helden ist das Vaterland

Kindern-Londonerpfundling



Die älteren Semester

Es gibt in Deutschland ein Industrieerf, dessen... Die älteren Semester... Die Frage, die hier aufgeworfen wird...

Aktien etwas erholt

Leichte Kaufneigung - Renten wenig verändert

Rhein-Raiffeische Aktiengesellschaft... Frankfurt, 21. Mai.

Die Börse zeigte eine weitere Besserung und... Rhein-Raiffeische Aktiengesellschaft...

Der Aktienmarkt hat weiterhin... Rhein-Raiffeische Aktiengesellschaft...

Im Berliner Markt: Aktien leicht... Berlin, 21. Mai.

Die Aktienmärkte wurden auch heute... Berliner Markt: Aktien leicht...

Ein Volk lebt nicht in der Gegenwart... Berliner Markt: Aktien leicht...

Die Aktienmärkte wurden auch heute... Berliner Markt: Aktien leicht...

Die Aktienmärkte wurden auch heute... Berliner Markt: Aktien leicht...

Die Aktienmärkte wurden auch heute... Berliner Markt: Aktien leicht...

Die Aktienmärkte wurden auch heute... Berliner Markt: Aktien leicht...

Die Aktienmärkte wurden auch heute... Berliner Markt: Aktien leicht...

Die Aktienmärkte wurden auch heute... Berliner Markt: Aktien leicht...

Die Aktienmärkte wurden auch heute... Berliner Markt: Aktien leicht...

Die Aktienmärkte wurden auch heute... Berliner Markt: Aktien leicht...

Die Aktienmärkte wurden auch heute... Berliner Markt: Aktien leicht...

Die Aktienmärkte wurden auch heute... Berliner Markt: Aktien leicht...

Die Aktienmärkte wurden auch heute... Berliner Markt: Aktien leicht...

Die Aktienmärkte wurden auch heute... Berliner Markt: Aktien leicht...

Die Aktienmärkte wurden auch heute... Berliner Markt: Aktien leicht...

Dierig AG

Ergebnis durch steigende Erträge der Konzerngesellschaften günstig beeinflusst

Die Dierig AG, Bensheim, hat für das... Ergebnis durch steigende Erträge...

Die Dierig AG, Bensheim, hat für das... Ergebnis durch steigende Erträge...

Die Dierig AG, Bensheim, hat für das... Ergebnis durch steigende Erträge...

Die Dierig AG, Bensheim, hat für das... Ergebnis durch steigende Erträge...

Die Dierig AG, Bensheim, hat für das... Ergebnis durch steigende Erträge...

Die Dierig AG, Bensheim, hat für das... Ergebnis durch steigende Erträge...

Die Dierig AG, Bensheim, hat für das... Ergebnis durch steigende Erträge...

Die Dierig AG, Bensheim, hat für das... Ergebnis durch steigende Erträge...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 21. Mai. Im Geldmarkt... Geld- und Devisenmarkt...

Waren und Märkte

Mannheimer Großviehmarkt

Table with 4 columns: 30 Ochsen, 137 Kühe, 39 Kälber, 2400 Schweine. Includes prices and market details.

Am heutigen Mannheimer Großviehmarkt... Waren und Märkte...

Der Berliner Getreidemarkt... Waren und Märkte...

Der Bremer Getreidemarkt... Waren und Märkte...

Der Hamburger Getreidemarkt... Waren und Märkte...

Der Mannheimer Getreidemarkt... Waren und Märkte...



Was Graf Luckner auf der Kokos-Insel entdeckte:

Das Postamt der Schatzsucher

Ein Heringsfaß dient als Briefkasten — Abholungszeiten: unbestimmt

Wahrscheinlich hielt Graf Luckner von Luckner, der sich mit seinem „Seetüfel“ seit Jahrzehnten auf einer kleinen Insel...

zwischen dem Vulkanort stehen. Es ist das seltsamste Postamt der Welt, denn hier hinein werfen die Schatzsucher ihre Briefe...

wesen. Wir werden den Schatz wohl auch da finden müssen. Dafür werden wir uns auf andere Weise entschließen...

Das Postamt der Schatzsucher ist ein Heringsfaß aufbewahrt. Das Faß dient als Postkasten. In dieses Faß werfen die Schatzsucher ihre Briefe...

Und das Postamt? Nun, auf ein paar Pfennige kommt es mir nicht an, wenn man jemand einen Dienst erweisen kann.

Dieser Brief an Dich werde ich ebenfalls dem seltsamen Postamt anvertrauen. Ich bin neugierig, was ihn an Dich weiterleiten wird.

Auf Graf Luckner findet im Innern des Postkastens verschiedene Briefe vor. Die Briefschaften lauten nach allen Teilen der Welt...

Der Kapitän des „Seetüfels“ will die Unverfälschtheit dieses seltsamen Postamtes ebenfalls erproben. Schnell sind einige Briefe abgeholt...

Dann findet sie der Kapitän der „Mittler“, Sigurd Segland, nimmt sie auf sein Schiff, frankiert die Briefe und behält sie in seinem Briefkasten...

Das Postamt der Schatzsucher ist ein Heringsfaß aufbewahrt. Das Faß dient als Postkasten. In dieses Faß werfen die Schatzsucher ihre Briefe...

Die Briefschaften lauten nach allen Teilen der Welt. Die Briefschaften lauten nach allen Teilen der Welt...

Wir werden den Schatz wohl auch da finden müssen. Dafür werden wir uns auf andere Weise entschließen...

Das Postamt der Schatzsucher ist ein Heringsfaß aufbewahrt. Das Faß dient als Postkasten. In dieses Faß werfen die Schatzsucher ihre Briefe...

Die Briefschaften lauten nach allen Teilen der Welt. Die Briefschaften lauten nach allen Teilen der Welt...

Wir werden den Schatz wohl auch da finden müssen. Dafür werden wir uns auf andere Weise entschließen...

Das Postamt der Schatzsucher ist ein Heringsfaß aufbewahrt. Das Faß dient als Postkasten. In dieses Faß werfen die Schatzsucher ihre Briefe...

Die Briefschaften lauten nach allen Teilen der Welt. Die Briefschaften lauten nach allen Teilen der Welt...

Wir werden den Schatz wohl auch da finden müssen. Dafür werden wir uns auf andere Weise entschließen...

Advertisement for 'Amtlicher Taschenfahrplan' (Official Pocket Timetable) for Mannheim, Ludwigshafen, and Heidelberg. It features a large key graphic and a circular logo with the number '30' and 'Pf'.

Andem ich Ihnen für Ihr Bild danke, verbleibe ich Ihr ergebener Kapitän Sigurd Segland. Wir bitten das Schreiben des Grafen Luckner in der Hand. Ein Brief wie jeder andere...

Table of stock market data for various companies, including 'Frankfurt Deutsche Wertpapiere', 'Berlin Deutsche Wertpapiere', and 'Verkehrs-Aktien'.

Table of stock market data for Frankfurt, including 'Anleihen d. Kom.-Verb.', 'Städtische Anleihen', and 'Landes- und Provinzbanken'.

Table of stock market data for Goldhypothek and Pfandbriefe, including 'Goldhyp. - Pfandbriefe w. Hypothekendarlehen' and 'Schuldverschreibungen'.

Table of stock market data for various banks and financial institutions, including 'Bank-Aktion' and 'Verkehrs-Aktien'.

Table of stock market data for 'Amtlich nicht notierte Werte' (Officially unlisted values) and 'Umlauf-Obligationen'.

Table of stock market data for Berlin, including 'Anleihen', 'Städtische Anleihen', and 'Landes- und Provinzbanken'.

Table of stock market data for Goldhypothek and Pfandbriefe, including 'Goldhyp. - Pfandbriefe w. Hypothekendarlehen' and 'Schuldverschreibungen'.

Table of stock market data for various banks and financial institutions, including 'Bank-Aktion' and 'Verkehrs-Aktien'.

Table of stock market data for 'Amtlich nicht notierte Werte' (Officially unlisted values) and 'Umlauf-Obligationen'.

Kraft durch Freude

Freitag, 27. Mai
Allgemeine Körperübungen
Offener Kurs für Frauen und Männer: 20 bis 21.30 Uhr...

Der beste Verkehrslosse ist die Vorsicht!

Freitag, 27. Mai
Offener Kurs für Frauen und Männer: 19 bis 20 Uhr...



Jarah Leander als Magda
in dem von Carl Zuckmayer inszenierten Hjalmar 'Detmar'

Beitragsspenden:
Die Mannheimer Zeitung...

Freitag, 27. Mai

Offener Kurs für Frauen und Männer: 19 bis 20 Uhr...

Was hören wir?

Mittwoch, 25. Mai

8.30: Frühkonzert. 8.50: Morgenmusik. 10.00: Am Montag war ein Tag...

Donnerstag, 26. Mai

8.30: Frühkonzert. 8.50: Was Mannheimer. 10.00: Zimmerlichter...

Offene Stellen
Kontenpfleger
Für die hauptsächlich ständige Buchführung eines...

Waldhof! Einfamilienhaus
Feuerheim! Einfamilienhaus
Automarkt
Personenwagen

Verkäufe
Küchenherde
Füllföten
Waschkessel

Alles zur Ausschmückung Ihrer Schaufenster
Ankauf
Büro-Artikel

Kaufgesuche
Ankauf
Büro-Artikel

Hilfsbuchhalterin
Suchen Sie Stellung?
Wer brauchsichtigt?

Immobilien
Feudenheim
Almen: 3 x 2-Zimmer-Haus

Mercedes Roadster
1,2 Ltr. Opel

Fahrräder
Wühler
W Lampert

Schlafzimmer
Büro-Artikel

Best. Serviertri
Suchen Sie Stellung?
Wer brauchsichtigt?

Für die Herrenpartie zu Himmelfahrt!
Anker
KAUFSTÄTTE MANNHEIM - T. 1
Herren-Sporthut 4,75
Sportmütze 1,50
Autohauben 95
Herren-Netzjacken 95
Herren-Kniehosen 1,25

Stellengesuche
Erster Herrenfriseur

Geldverkehr
Bausparvertrag

Büro
Büro-Artikel
Büro-Artikel